

Kaffeeabgabe in Wien.

Wie wir hören, hat die Gemeinde Wien vom Volksernährungsamt die Ermächtigung erhalten, bereits in dieser Woche mit der Ausgabe von Kaffee aus ihren Vorräten an Kalorisationkaffee zu beginnen. Bis zur Neuregelung der Kaffeeabgabe (Ausgabe von einer Mischsorte von Kaffee und Rohzucker) wurde bekanntlich die Ausgabe von Kaffeearten gestiftet. Infolgedessen wird die Gemeinde Wien von ihren Kaffeevorräten gegen eine Legitimation Kaffee abgeben, und zwar in einer Menge von $\frac{1}{16}$ Kilogramm für vier Wochen pro Person, also im bisherigen Ausmaß der Kaffeequote.

Gegen Ende April wird von der Kaffeezentrale auf Grund der neu auszugebenden achtwöchigen Kaffeearten, die alternativ entweder auf $\frac{1}{8}$ Kilogramm Kaffee oder $\frac{1}{4}$ Kilogramm Kriegskaffee, wie die neue Kaffee Mischung heißt, lauten werden, mit der Abgabe des gestreckten Kaffees begonnen werden. Gegenwärtig werden noch Versuche angestellt, den Rohzucker in nichtkaramellisiertem Zustand mit Kaffeebohnen zu vermischen, wodurch es ermöglicht werden soll, Süßstoffe zu ersparen, da der karamellierte Rohzucker bitter schmeckt. Mit dem neuen Kriegskaffee angestellte Stichproben haben, wie uns versichert wird, ziemlich günstige Resultate ergeben.